

Liturgie
7.2. '1.

7. Mai



**Formulare der
Gottesdienste**

**Pfeilerdienst
Heilige Eucharistie
Altarbuch**

37. Entlassung – einleitend zum Kommuniongebet spricht oder singt der Liturg oder Diakon den nachfolgenden Vers. Nach dem Spruch knien alle.

Lasset uns immerdar unsern HERRn dankbar preisen. **A.** Ihm sei allezeit Dank und Ehre dargebracht. Amen.

38. Gebet nach der Kommunion

O Gott, der Du uns in diesen heiligen Geheimnissen mit dem Leib und Blut Deines geliebten Sohnes gnädig gespeist und getränkt hast, wir bitten Dich, gib, daß alle, die gläubig daran teilnehmen, in der Gemeinschaft des Leibes Christi heranwachsen und endlich zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HERRn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

oder **O** Gott, dessen Erbarmungen ohne Zahl, und dessen Güte eine unerschöpfliche Quelle des Segens ist - wir sagen Deiner lieblichen Majestät für alle uns erwiesenen Wohltaten Dank und flehen ohne Unterlaß zu Deiner Milde, daß Du uns niemals verlassen, sondern zu den ewigen Gütern führen wollest. Durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HERRn, der

mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

oder Was wir mit dem Munde empfangen haben, HERR, unser Gott, laß uns auch mit reinem Herzen aufnehmen und aus dieser zeitlichen Gabe werde uns ewige Erquickung, durch Christum, Deinen Sohn, unsern HERRn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

39. Doxologie

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

Der Liturg begibt sich vor den Altar.

39. Doxologie

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

40. Segen

Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater † und der Sohn und der Heilige Geist. **A.** Amen.

33. Rüstgebete

Dir, o barmherziger Vater, widmen wir unser ganzes Leben und Hoffen, und wir flehen zu Dir: Würdige uns, Deine himmlischen Mysterien dieses heiligen und geistigen Tisches mit reinem Gewissen zu empfangen zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Missetaten, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes und zum Erbe des himmlischen Reiches. Um dieser geheimnisvollen Einheit des Leibes und des Blutes Deines Sohnes willen schaue auf uns herab, o Gott; denn nicht vor Brot und Wein verbeugen wir uns, sondern vor Dir, unserem lebendigen Gott. **A. Amen.**

Der Liturg erhebt sich und setzt fort:

Herr Jesu Christe, unser Gott, nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, vom Thron Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sitztest zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, und reiche uns dar durch Deine mächtige Hand Deinen hochheiligen Leib und Dein teures Blut. **A. Amen.**

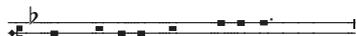
O Heiliger Geist, Tröster, Geist der Wahrheit, der Du überall gegenwärtig bist und alles erfüllst, Du Schatz alles Guten und Geber des Lebens, suche uns heim, wir bitten Dich, mit der Fülle Deiner Gnade. Der Du diese Gaben geheiligt hast,

heilige auch uns durch und durch nach Leib, Seele und Geist, damit wir Dein Tempel und Deine Wohnstätte bleiben immer und ewiglich.

A. Amen.

34. Sakramentaler Friedensgruß

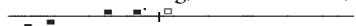
Der Liturg mit den Gaben zum Volk:



Das Heilige den Heiligen:



A. Einer ist heilig, einer der HErr,



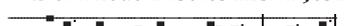
Jesus Christus, in welchem wir



sind zur Ehre Gottes des Vaters.



Der Friede unseres HErrn Jesu



Christi sei mit euch allen. **A. Amen.**

35. Kommunionsspendung von der Südseite in Richtung Nordseite – nach den Dienern kommunizieren alle.

36. Kommunionsslied

1. Großer Gott wir loben Dich, HErr, wir preisen Deine Stärke! Vor Dir neigt die Erde sich, voll der Wunder Deiner Werke: wie Du warst vor aller Zeit, so bleibst Du in Ewigkeit.

2. Dich besingt der Engel Schar Cherubim und Seraphschöre bringen Lobesjubel dar; unermüdet Dir zur Ehre rufen Himmel Himmeln zu: Heilig, heilig, HErr, bist Du!

7.2.'1. Pfeilerdienst

⌌IV Eucharistie

Es wird verlesen

– statt der Epistel aus dem 1. Buch Samue – 3, 1 - 10l;

und aus dem hl. Evangelium Jesu Christi nach Johannes verkündigt – 21, 15 - 17.

1. Anrufung

Im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

2. Sündenbekenntnis – knien

HErr, unser Gott, unvergänglich ist Deine Macht und unfaßbar Deine Herrlichkeit. Dein Erbarmen ist unermesslich und Deine Liebe unaussprechlich, so schau gnädig auf uns und vergib uns unsere Sünden, die wir in Gedanken, Worten und Werken, bewußt oder unbewußt, willentlich oder unwillentlich begangen haben.

Gewähre uns die Fülle Deiner Barmherzigkeit und Deiner Güte. Rette Dein Volk und segne Dein Erbe, bewahre die Fülle Deiner Kirche, heilige alle in Deiner göttlichen Macht und verlaß uns nicht, die wir auf Dich hoffen, um Jesu Christi willen, unseres HErrn. **A.** Amen.

3. Absolution

A. *Indikative Form – alle knien, Liturg steht*

Der allmächtige Gott, der seinen Sohn Jesum Christum dahingegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, schenke euch um seiner Willen völlige Erlassung † und Vergebung; Er spreche euch los von allen euren Sünden und gebe euch seinen Heiligen Geist. **A.** Amen.

B. Deprekative Form – alle knien

Nach Deiner großen Güte, o **H**Err, unser Gott, erzeuge uns Deine unaussprechliche Barmherzigkeit; reinige uns dadurch, und tilge alle † unsere Sünden; und die Strafen, welche wir durch dieselben gerechterweise verdient hätten, erlaß uns, durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

4. Friedensgruß – wird nach 3.A. nur durch höhere Geistlichen ab bischöflichem Auftrag ausgesprochen

Friede sei mit euch. **A.** Amen.

5. Versikel

Wenn 3.A. gebraucht wurde – stehend, ansonten kniend.

O HErr, erzeuge uns Deine Barmherzigkeit. **A.** Und schenke uns Dein Heil.

HErr, erhöre unser Gebet.

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Unserer Hilfe steht im Namen des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

9. Liturgischer Gruß

Der Liturg in der Ostpforte:

Der HErr sei mit euch. **A.** Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten. *Alle knien.*

Juden zu unserer Vollendung in Christo. **A.** Amen.

Sende die Botschaft Deines Evangeliums zu allen Herzen und führe zum Glauben in Christo alle Moslems und Heiden. **A.** Amen.

Bewirke eine aufrichtige Umkehr vom Haß zur Liebe, damit wir durch den Heiligen Geist zu jeder Gerechtigkeit befähigt werden; besonders empfehlen wir Dir unsere Freunde und Feinde, auch alle kranken und leidenden Menschen, alle verfolgten Christen und bitten Dich für alle, die dem Tode nahe sind. **A.** Amen.

Gedächtnis der Entschlafenen

Wir freuen uns über alle Deine Heiligen und ihrer gedenkend erinnern wir uns an alle Entschlafenen und bitten Dich, laß sie ruhen in Deinem Frieden und erwachen zu einer herrlichen Auferstehung. **A.** Amen.

Eucharistische Gaben abdecken.

30. Schlußgebet

Erhebe Dich, unser Gott, und vollende die Zeit durch die Wiederkunft Jesu Christi, damit die Hoffnung und das Warten aller Deiner Heiligen erfüllt werde. Unter der Hülle irdischer Dinge erblicken wir Dich nun, aber schleierlos werden wir Dich sehen, gekleidet in Unverweslichkeit und entrückt in Herrlichkeit werden wir mit Deiner ganzen Kirche, heilig und un-

befleckt, vor Deinem Gnadenthron dargestellt werden und Dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage und keine Mühsal, Du wirst in unserer Mitte herrschen, denn Du wirst uns erhören zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

Eucharistische Gaben nebeneinander hinstellen.

31. Brotbrechung – alle knien

Diese Verbindung des Blutes mit dem heiligen Leib unseres HErrn Jesu Christi gereiche uns zum ewigen Leben. *währenddessen:*

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. **A.** Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. **A.** Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. **A.** Gib uns Deinen Frieden.

32. Kommunionauftrag

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so laßt uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteig, noch in dem Sauerteig der Schlechtigkeit und Bosheit, sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit.

Lasset uns beten.

B. Gesprochene Fassung

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir diesen Kelch und flehen: -Himmlicher Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache ihn für uns zum Blute Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher nach dem Mahle auch den Kelch nahm und sprach:

Nehmt ihn und teilt ihn unter euch. **DIESER KELCH IST DAS NEUE TESTAMENT IN MEINEM BLUTE**, welches für euch vergossen wird. Solches tut, so oft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis. **A. Amen.**

Eucharistische Gaben hintereinander.

28. Opfergebet

Mit Lob und Dank gedenken wir unseres HErrn Jesu Christi, o gültiger Vater, und feiern das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden seinen Tod und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und sein Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. Wir bringen und stellen Dir dar seinen Leib und sein Blut, das Opfer, das Dir wohlgefällt und der ganzen Welt

Heil bringt. Siehe an jenes Opfer, welches vollgültig, genugsam und vollkommen einmal für immer, für die Sünde der ganzen Welt einst am Kreuze dargebracht worden ist und laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HErr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor. **A. Wir bitten Dich, erhöhe uns.**

Eucharistische Gaben zudecken.

29. Gedächtnisse – alle knien

Die Gedächtnisse können auch durch den Assistenten von seinem Platz vorgelesen werden.

Gedächtnisse der Lebenden

Allmächtiger ewiger Gott, unser heiliger Vater, bewahre Deine gesamte Kirche vor allen wohlverdienten Strafen, vor gegenwärtigen und zukünftigen Gefahren und um Jesu Christi willen vollende sie im Frieden. **A. Amen.**

Segne und leite alle apostolischen und katholischen Diener Deiner Kirche. **A. Amen.**

Erleuchte auch alle weltlichen und kirchlichen Vorsteher und im Frieden gib uns eine wahre Einheit des Glaubens auch mit dem Volk der

10. Versammlungsgebet

Allmächtiger Gott, unser himmlischer Vater, Du hast verheißt – Ich werde euch einsetzen, so daß ihr Frucht in Fülle bringen werdet – und uns beauftragt, den Tempel des Geistes zu stützen, wo der Geist weht. Wir bitten Dich, laß uns nimmer wanken, sondern gürtet uns mit Kraft; laß doch die Hungernden feiern und die Unfruchtbaren die Sieben gebären; richte auf die Enden der Erde und gib Deinem König die Stärke zur Freude all Deiner Gesalbten; erweise Dich gnädig in Deiner Größe, damit erhoben werde, was Du zubereitet hast; hilf uns, o Gott, damit unsere Freude in Dir vollkommen sei; und wir preisen Dich, o Vater, und den Sohn und den Heiligen Geist, unseren Gott, in Ewigkeit. **A. Amen.**

11. Epistellesung – sitzen

Lesung statt der Epistel aus ...

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben: **A. Dank sei Dir, o Gott.**

12. Epistellied

Der Helden Bogen zerbrechen, Strauchelnde sind mit || Kraft gegürtet. * Satte vermieten sich um Brot, * Hungernde werden gesättigt. * Die Unfruchtbare gebiert siebenfach, die Kinder||reiche welkt dahin.

Die Füße seiner Frommen behül||tet der HErr, * Frevler verschwinden im Dunkel. Der Mann ist nicht || stark durch eig'ne Kraft. * Wer wi-

der den HErrn strei||tet, zerbricht. * Der Höchste läßt donnern im Himmel, die Grenzen der || Erde richtet Er.

Seinem König || gibt Er Kraft, * erhöht sei||nes Gesalbten Horn. * Keiner ist heilig || wie der HErr; * denn keiner ist außer Dir, keiner ein || Fels wie unser Gott.

Sprecht nicht so viel vermessene Worte und freche Reden mit || eurem Mund! * Denn ein wissender Gott ist der HErr; von Ihm werden || die Werke geprüft. * Der HErr läßt verarmen || und macht reich, * Er er||niedrigt und erhöht.

Er hebt den Schwachen auf aus dem Staub - aus dem Schmutz erhebt || Er den Armen, * um ihn mit Für||sten sitzen zu lassen. * Er verleiht ihnen einen herr||lichen Thron. * Dem HErrn gehören die Säulen der Erde; auf sie hat Er || den Erdkreis gestellt.

Mein Herz froh||lockt im HErrn, * erhöht ist mei||ne Macht durch den HErrn! * Wider meine Feinde tut sich || mein Mund auf; * ich erfreu||e mich Deiner Hilfe!

13. Evangelium

Der HErr sei mit euch. **A. Und mit deinem Geiste.**

Es folgt das Hl. Evangelium ... **A. Lob sei Dir, o Christe.**

Wort Gottes, unseres Erbarmers: **A. Ehre sei Dir, o HErr.**

14. Homilie – alle sitzen.**17. Lied des großen Einzugs – stehen**

Sende uns, o HErr, Dein Licht;
Deine Wahrheit send', o Gott,
laß uns schauen Deinen Berg
und in Deiner Wohnung sein.

Ich will zum Altare geh'n
hin zu Gott, der Freude ist.
Auf der Harfe möchte ich
Dich lobpreisen, singen Dir.

Und des Dankes Opfer auch
bringen will ich, rufen Dich,
und erfüllen heil'gen Eid
jetzt vor allem Deinem Volk.

18. Gebet zur Verbindung von Wein und Wasser – am Diakonisch

Wie das Wasser sich mit dem
Wein verbindet zum heiligen
Zeichen, so lasse uns dieser
Kelch teilhaben an der Gottheit
Christi, der unsere Menschennatur
angenommen hat.

Patene und Kelch nebeneinander stellen.

19. Gebet über den Gaben – am Altar

Allmächtiger, barmherziger Va-
ter, wir weihen und bringen
Dir dar dieses Brot und diesen
Kelch, zum Zeichen, daß wir Dein
sind; denn alles, was wir haben, ist
Dein; und nur von Deinen Gaben
können wir Dir geben. Wir sind
nicht würdig Dir irgend ein Opfer
darzubringen; doch bitten wir Dich,
nimm diesen unseren Dienst an,
denn wir begehren, Dich zu ehren,
Deine Majestät anzubeten, und in

Ehrfurcht zu bekennen, daß Du
unser Gott bist, und wir Deine Die-
ner sind. Erhöre uns, himmlischer
Vater, um Jesu Christi willen.

A. Amen.

Eucharistische Gaben zudecken.

20. Annahmegebet – gebeugt:

HErr, wir kommen zu Dir mit reu-
mütigem Herzen und mit demüti-
gem Sinn. Nimm uns an und gib,
daß Dir unser Opfer wohlgefällig
sei. **A. Amen.**

21. Altarräucherung – entfällt.**22. Opfergruß**

Bittet, Geliebte, daß unser Op-
fer wohlgefalle Gott, dem all-
mächtigen Vater, durch unse-
ren HErrn Jesum Christum:
A. Der HErr sei mit deinem Geiste.
Der HErr nehme unser Opfer an
und schenke uns seinen Segen.
Amen.

23. Leitung zum HErrengebet

Lasset uns beten.

24. HErrengebet

- alle knien und beten oder singen

Vater unser im Himmel, geheil-
ligt werde Dein Name; Dein
Reich komme; Dein Wille gesche-
he, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld, wie
auch wir vergeben unseren Schul-
digern, und führe uns nicht in Ver-
suchung, sondern erlöse uns von
dem Bösen. **Amen.**

B. Gesprochene Fassung

Gepriesen bist Du, HErr, un-
ser Gott: Du schenkst uns
das Brot, die Frucht der
Erde und der menschlichen Arbeit.
Wir bringen dieses Brot vor Dein
Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Soh-
nes und des Heiligen Geistes seg-
nen wir † dieses Brot und flehen:
-Himmlischer Vater, sende herab
Deinen Heiligen Geist, und mache
es für uns zum Leib Deines Sohnes
Jesu Christi. Welcher in der Nacht,
da Er verraten ward, das Brot
nahm, sagte Dank, brach es und
sprach:

**Nehmt, eßt, DAS IST MEIN LEIB,
DER FÜR EUCH HINGEGEBEN
WIRD.** Solches tut zu meinem Ge-
dächtnis. **A. Amen.**

27.2. Konsekration des Kelches**A. Gesungene Fassung**

Gepriesen bist Du, HErr unser
Gott: (*Kelch erheben*) Du schenkst
uns den Wein die Frucht des Wein-
stocks und der menschlichen Arbeit
Wir bringen diesen Kelch vor Dein

Angesicht. Im Namen des Vaters
und des Sohnes und des Heiligen
Geistes segnen wir diesen Kelch
und flehen: – Himmlischer Vater,
sende herab Deinen Heiligen Geist
und mache ihn für uns zum Blute
Deines Sohnes Jesu Christi. Wel-
cher nach dem Mahle auch den
Kelch nahm und sprach: Nehmt ihn
und teilt ihn unter euch. Dieser
Kelch ist das Neue Testament in
meinem Blute, welches für euch
vergossen wird. Solches tut, so oft
ihr ihn trinkt zu mei-

a (nem Gedächtnis. **A. Amen.**)
b (nem Gedächtnis. **A. Amen.**)

Postsanctus

Wir preisen Dich, heiliger Vater, denn groß bist Du, und alle Deine Werke künden Deine Weisheit und Liebe. So sehr hast Du die Welt geliebt, heiliger Vater, daß Du Deinen eingeborenen Sohn als Retter gesandt hast. Er wurde Mensch und um Deinen Ratschluß zu erfüllen, hat er sich dem Tod überliefert, durch seine Auferstehung den Tod bezwungen und das Leben neugeschaffen. Er hat von Dir, Vater, den Heiligen Geist gesandt, der sein Werk auf Erden weiterführt, damit durch alle Ämter Dein Reich offenbar werde in Christo, unserem HErrn. **A.** Amen.

27. Konsekration oder die Weihe der eucharistischen Gaben – alle knien

27.1. Konsekration des Brotes**A. Gesungene Fassung**

Gepriesen bist Du, HErr unser Gott: *(Brot erheben)* Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir

(ablegen) - bringen dieses Brot vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir dieses Brot und flehen: – Himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist

und mache es für uns zum Leib Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher in der Nacht, da er verraten ward, das Brot nahm, sagte Dank, brach es und sprach: Nehmt, eßt, das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Solches tut zu mei-

a (nem Gedächtnis. **A.** Amen.)

b (nem Gedächtnis. **A.** Amen.)

25. Dialog - Liturg erhebt sich allein:

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Erhebet eure Herzen.

Alle stehen auf. Wir erheben sie zum HErrn.

Lasset uns danken dem HErrn, unserem Gott.

A. Es ist würdig und recht.

26. Präfation – Danksagung

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen, denn Du bist die Herrlichkeit aller, die in Deinen Ordnungen Dir dienen. Vor alters zeigtest Du Deinem Knecht Mose im geheimnisvollen Gesicht auf dem heiligen Berg das Vorbild der himmlischen Dinge und gebotest ihm, für Aaron, Deinen erwählten Hohenpriester, heilige Kleider zu

machen, herrlich und schön, und verkündigtest also durch Vorbilder der Wahrheit die herrlichen Geheimnisse Deines Reiches; wir aber empfangen eine Erkenntnis, nicht durch Schatten, sondern durch Erfahrung der himmlischen Güter selbst. Durch die äußerliche Kleidung des Leibes und die mystischen Zierrate bei der Einweihung des alten Priestertums deutetest Du im Voraus auf die Ordnungen Deines himmlischen Reiches und die Gnadengaben einer geistlichen und himmlischen Gesinnung. Denn alles, was durch prächtige Kleidung, durch das

Brustschildlein, den Hut und die
künstlerische Arbeit in Gold und
Edelsteinen vorgebildet war, das
verleihst Du nun in Wahrheit
denen, die Du in die höheren Ämter
Deines Hauses einsetzest, auf daß
die mächtigen Kräfte der zukünftigen
Welt durch sie ausgeübt und
Deine himmlischen Tugenden in allem
ihrem Wandel offenbar werden.
Darum kleidest Du sie mit
geistlichem Schmuck und heiligst
sie durch die Ausgießung Deiner
himmlischen Salbung. Darum,
o mächtiger Gott, himmlischer
König, verherrlichen und preisen
wir Dich. Wir beten an Deinen

glorreichen Namen, den Namen
des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Wir
stimmen ein in den Lobgesang
der Engel und Erzengel, und
aller himmlischen Heerscharen,
der Cherubim und Seraphim
vor Deinem Thron und singen Dir.

*Während „Heilig“ werden die Gaben
abgedeckt.*

A. Heilig, heilig, heilig bist Du,
HErr Gott Sabaoth. Voll sind Himmel
und Erde Deiner Herrlichkeit.
Hosanna in der Höhe. Gepriesen
sei, der da kommt im Namen des
HErrn. Hosanna in der Höhe.

Gesprochene Fassung

Würdig bist Du, unser HErr
und Gott, Preis und Dank
und Macht zu empfangen, denn Du
bist die Herrlichkeit aller, die in
Deinen Ordnungen Dir dienen. Vor
alters zeigtest Du Deinem Knecht
Mose im geheimnisvollen Gesicht
auf dem heiligen Berg das Vorbild
der himmlischen Dinge und gebotest

ihm, für Aaron, Deinen erwählten
Hohenpriester, heilige Kleider
zu machen, herrlich und schön, und
verkündigtest also durch Vorbilder
der Wahrheit die herrlichen Geheimnisse
Deines Reiches; wir aber empfangen
eine Erkenntnis, nicht durch Schatten,
sondern durch Erfahrung der himmlischen
Güter selbst. Durch die äußerliche
Kleidung des Leibes und die mystischen
Zierrate bei der Einweihung des
alten Priestertums deutetest Du im
Voraus auf die Ordnungen Deines
himmlischen Reiches und die Gnadengaben
einer geistlichen und himmlischen
Gesinnung. Denn alles, was durch
prächtige Kleidung, durch das Brustschildlein,
den Hut und die künstlerische Arbeit
in Gold und Edelsteinen vorgebildet
war, das verleihst Du nun in Wahrheit
denen, die Du in die höheren Ämter
Deines Hauses einsetzest, auf daß
die mächtigen Kräfte der zukünftigen
Welt durch sie ausgeübt und Deine
himmlischen Tugenden in allem ihrem
Wandel offenbar werden. Darum kleidest
Du sie mit geistlichem Schmuck und

heiligst sie durch die Ausgießung
Deiner himmlischen Salbung. Darum,
o mächtiger Gott, himmlischer
König, verherrlichen und preisen
wir Dich. Wir beten an Deinen
glorreichen Namen, den Namen
des Vaters und des Sohnes und des
Heiligen Geistes. Wir stimmen ein
in den Lobgesang der Engel und
Erzengel, und aller himmlischen
Heerscharen, der Cherubim und
Seraphim vor Deinem Thron und
singen Dir. **A.** Heilig, heilig, heilig
bist Du, HErr Gott Sabaoth. Voll
sind Himmel und Erde Deiner
Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe.
Gepriesen sei, der da kommt im
Namen des HErrn. Hosanna in der
Höhe.

A. Heilig, heilig, heilig bist Du,
HErr Gott Sabaoth. Voll sind Himmel
und Erde Deiner Herrlichkeit.
Hosanna in der Höhe. Gepriesen
sei, der da kommt im Namen des
HErrn. Hosanna in der Höhe.

*Während „Heilig“ werden die Gaben
abgedeckt.*